

1. Bundesliga 2019/2020

Beitrag von „heko“ vom 1. März 2020, 09:37

[Zitat von Munichkerschi](#)

[Zitat von wiking](#)

Das lenkt doch jetzt alles vom eigentlichen Thema ab. Es ging um Respekt im Umgang, nicht um Ungerechtigkeiten im Wettbewerb. Das kann man separat diskutieren.

Ich habe das Redbull-Konstrukt von Anfang an sehr verurteilt und finde es bis heute nicht ok. Mateschitz ging es darum, einen neuen Markt zu schaffen.

Aber der Vergleich zu Hopp hinkt einfach und wenn man sich mit Hoffenheim befasst, dann kommt man auch schnell dahinter. Wenn man will.

Das schlägt alles in die selbe Kerbe.

Mit solchen Projekten wie Hoffenheim geht auch der Wettbewerbsgedanke verloren. Das kann man nicht einzeln verhandeln.

Ich weiß auch dass Hoffenheim aus einem anderen Impuls wie Leipzig entstanden ist, aber das macht es für mich nicht ehrenvoller.

Beides sind Projekte die von Milliardären in die Bundesliga gebracht wurden. Beide Vereine nehmen echten Vereinen die Plätze weg und beide Projekte schließen viele Fans aus.

Alles anzeigen

Stimme Dir ja in vielen Punkten zu, aber mal ehrlich?! Unsere tollen Traditionsvereine brauchen keinen Hopp um sich kaputt zu machen. Meinst Du ernsthaft, wenn der selbsternannte Big City Club Hertha BSC absteigt, ist der Hopp schuld? Oder am Abstieg des HSV? Also welchen Großstadt nimmt Hoffenheim den Platz weg?

Wenn die Ultras meinen, sie sind der Nabel der Welt und ihr Verein gehört ihnen, o.k. Aber sie sollten sich nicht berufen fühlen den kompletten Fußball bestimmen zu wollen.